



# **GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH**

Gemeinderat

## Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 10.03.2015**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Veranstaltungssaal, stattgefundene

### 1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

#### **Anwesende**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Oskar Grassnigg

#### **SPÖ-Gemeinderatsfraktion**

Gemeinderäte Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander  
Mittenhuber Maria

Innreither Ewald

GRE Rubey Gudrun

Priller Bruno

Schmidt Anton

#### **ÖVP-Gemeinderatsfraktion**

Gemeindevorstand Peneder Georg

Gemeinderäte Schardax Silvia

Winter Hermann

Oberndorfinger Martin

Ehrenhuber Andreas

GRE Gartenlehner Markus

**Schriftführerin:** Tausch Doris

#### **Entschuldigt:**

GR Grünberger Sonja

Stadlmayr Renate

Kabashi Birgit

Peneder Alexandra

**Unentschuldigt:** ---

## Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 02.03.2015 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 02.12.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird das Gemeinderatsersatzmitglied Gudrun Rubey durch Bürgermeister Oskar Grassnigg angelobt.

Weiters gratuliert Bürgermeister Grassnigg dem Gemeinderatsersatzmitglied Priller Bruno zum Geburtstag.

## **TAGESORDNUNG:**

1. Allfälliges
2. Nachtragsvoranschlag 2014 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft  
Kenntnisnahme
3. Voranschlag 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft  
Kenntnisnahme
4. Rechnungsabschluss 2014 - Bericht des Prüfungsausschusses vom 23.02.2015  
Beratung und Beschlussfassung
5. Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Kirchdorf an der Krems - Satzungen  
Beratung und Beschlussfassung
6. TLFA-2000 - Auftragsvergabe  
Beratung und Beschlussfassung
7. Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen  
Beratung und Beschlussfassung
8. Schadensfälle im Zusammenhang mit Dienstverrichtungen - Regressverzicht gegenüber den Organen  
Beratung und Beschlussfassung

## **BESCHLUSSFASSUNG:**

### 1. Allfälliges

Bürgermeister Grassnigg ersucht um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Allfälliges.

GR Ehrenhuber Andreas bringt vor, dass die Einladungen nicht zeitgerecht zugestellt wurden. Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander erklärt die mögliche Ursache für die um zwei Tage verspätete Zustellung. Die Schriftführerin Tausch erklärt, dass in der Woche, in der die Einladungen verschickt wurden, eine Aushilfe der Post tätig war.

GR Oberndorfinger Martin würde einen Gemeinderatssitzungszeitplan bevorzugen. Da es jedoch immer wieder zu Terminverschiebungen kommt, wäre es sinnvoller, wenn jeweils bei der Gemeindevorstandssitzung ein Termin für die kommende Gemeinderatssitzung festgelegt wird und die Gemeinderatsmitglieder vorab per Mail über diesen Termin informiert werden und die Einladung mit den Tagesordnungspunkten mit der Post eine Woche vor Sitzungstermin verschickt wird. Alle Gemeinderatsmitglieder sind mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

GR Oberndorfinger Martin fragt an, wie der derzeitige Stand mit der zweiten Kindergartengruppe aussieht.

Es wird angestrebt, dass eine zweite Kindergartengruppe zustande kommt, da der Bedarf dafür besteht.

Ein Plan für den Gebäudeumbau für eine zweite Gruppe liegt beim Land Oberösterreich zur Prüfung auf. In den nächsten Wochen entscheidet es sich, ob eine zweite Gruppe zustande kommt.

GR Ehrenhuber Andreas fragt, wie weit der Flächenwidmungsplan ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Flächenwidmungsplan nun rechtsgültig ist. Die Bauvorhaben, die auf den neuen Flächenwidmungsplan warten mussten, wurden vom Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Wels geprüft und für in Ordnung befunden. Nun können die Baubewilligungen ausgestellt werden.

Als nächstes wird mit den Einzelumwidmungen begonnen, so Vizebürgermeister Mag. Steiner.

Weiters fragt Gemeinderat Ehrenhuber Andreas, wie es mit den Stiftsgründen vorangeht.

Vizebürgermeister Mag. Steiner erklärt, dass diese auch in den Flächenwidmungsplan eingearbeitet wurden. Nun mussten noch die einzelnen Grundgrenzen abgeklärt werden. Es herrscht großes Interesse für den Erwerb dieser Grundstücke und entsteht eine kurze Diskussion über die Aufschließungskosten. Positiv für Familien mit kleinen Kindern ist, dass sich der Kindergarten fast neben diesen Baugründen befindet.

GR Ehrenhuber Andreas fragt wegen der Problematik der vielen Maulwurfshügel auf dem Sportplatz.

Bürgermeister Grassnigg informiert, dass diesbezüglich von der Amtsleitung bei der Firma Rump Sportbau GmbH nachgefragt wurde und diese dazu eine Stellungnahme abgab. Bürgermeister Grassnigg liest dieses Schriftstück vor. Vizebürgermeister Mag. Steiner schlägt vor, dass die Mähseason mit dem Rasenroboter verlängert werden sollte, weil es während dieser Zeit keine Probleme mit den Maulwürfen gab.

Bürgermeister Grassnigg informiert, dass es eine neuerliche Anzeige von Herrn Dr. DI Andreas Mair und Frau Peterseil Elke bezüglich der Gartenhütten von Frau Winter Hermine gibt.

Gemeinderat Andreas Ehrenhuber informiert, dass die morsche Brücke bei den Ehegatten Winter Johann und Theresia weggerissen wurde und neu instandgesetzt wird.

## 2. Nachtragsvoranschlag 2014 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander informiert, dass sich nicht absehbare Kosten auch im Laufe eines Jahres ergeben und deswegen auch ein Nachtragsvoranschlag notwendig ist. Er erklärt, dass sich der Abgang in den Jahren 2012-2014 fast halbiert hat.

Dem Gemeinderat wird der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft über den Nachtragsvoranschlag 2014 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und von diesem zur Kenntnis genommen.

## 3. Voranschlag 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Dem Gemeinderat wird der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft über den Voranschlag 2015 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und von diesem zur Kenntnis genommen. Weiters erklärt Vizebürgermeister Mag. Steiner den Mittelfristigen Finanzplan 2015-2019, wobei über die geplanten Löschteiche diskutiert wird. Der erste Löschteich ist beim Wörtnerberg geplant. Der Vizebürgermeister informiert, dass für die Erstellung der Löschteiche den Grundeigentümern Interessenbeiträge vorzuschreiben sind oder entsprechende Arbeitsleistungen - wobei eine Verrechnung über Arbeitsleistungen eher schwierig ist (versicherungstechnisch usw.)

## 4. Rechnungsabschluss 2014 - Bericht des Prüfungsausschusses vom 23.02.2015 Beratung und Beschlussfassung

Vizebürgermeister Mag. Steiner bringt dem Gemeinderat die Zahlen des Rechnungsabschlusses 2014 zur Kenntnis mit Gegenüberstellung zu den Zahlen des Vorjahres.

Der Rechnungsabschluss 2014 für die Gemeinde Oberschlierbach stellt sich wie folgt dar:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 1.204.727,20
Ausgaben	€ 1.389.561,83
wodurch sich ein Abgang von	€ 184.834,63 ergibt

Hinweis:

2012 betrug der Abgang € 354.272,46

2013 betrug der Abgang € 205.834,26

Außerordentlicher Haushalt mit Abwicklung der Vorjahre:

Einnahmen	€ 637.805,20 (Soll 573.753,99)
Ausgaben	€ 646.990,66 (Soll 582.939,45)
Damit ergibt sich ein Fehlbetrag von	€ 9.185,46

Ist-Bestände per 31.12.2014:

Bar	€ 1.534,43	
SPK	€ 42.282,69	
Raika	€ -144.553,47	= Summe € -100.736,35

Der Schuldenstand stellt sich per 31.12.2014 wie folgt dar:

Schuldenart 1:	€ 167.601,31
Schuldenart 2 (Wasser-, Kanal-, WBF-Darlehen)	€ 4.201.212,54
Schuldenart 3 (Landesdarlehen)	€ 536.853,56
Gesamt	€ 4.905.667,41

Zur Gegenüberstellung:

Schuldenstand per 01.01.2014	€ 5.426.152,29
Aufnahme (Zugang) 2014	€ 102.523,97
Tilgungen (Abgang) 2014	€ 623.008,85
Zinsen 2014	€ 47.923,14
Schuldendienstersatz 2014	€ 591.337,60
Nettoaufwand 2014	€ 79.594,39

Das Vermögen stellt sich mit insgesamt € 8.219.756,48 dar

Auf der Tagesordnung der Prüfungsausschusssitzung vom 23.02.2015 stand die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014. Dem Gemeinderat wird das Protokoll über diese Sitzung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Abstimmung über den vorliegenden Rechnungsabschluss ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

##### 5. Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Kirchdorf an der Krems - Satzungen Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Oskar Grassnigg erklärt, dass einerseits der bereits in der GR-Sitzung vom 16.06.2014 gefasste Grundsatzbeschluss für den Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband heute erneut und definitiv gefasst und andererseits auch die notwendigen Satzungen dazu beschlossen werden sollen.

Er bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Kirchdorf sowie die Satzungen (Beilage) vollinhaltlich zur Kenntnis und erklärt, dass der Sitz des Verbandes in Kirchdorf sein wird, informiert, welche Gemeinden Interesse an diesem Verband haben und wie die Kostenaufteilung der einzelnen Gemeinden geplant ist.

Über Ersuchen des Vorsitzenden erläutert die Standesbeamtin Tausch die Wichtigkeit und Unumgänglichkeit dieses Verbandes für die Gemeinde Oberschlierbach.

Nach kurzer Diskussion, wie die einzelnen Aufgaben bei einer Verbandszugehörigkeit sein werden,

ergibt die Abstimmung über den Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband, sowie die vorliegenden Satzungen einstimmige Annahme durch Handerheben.

6. TLFA-2000 - Auftragsvergabe  
Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Oskar Grassnigg erklärt, dass verschiedene Firmen für ein Angebot angeschrieben wurden. Von fünf an der Ausschreibung interessierten Firmen haben zwei Firmen tatsächlich angeboten, nämlich die Firma Gimaex GmbH und die Firma Rosenbauer GmbH. Nach erfolgter Vergleichsvorführung war schlussendlich die Firma Gimaex GmbH. Bestbieter.

Bürgermeister Grassnigg erklärt die Kostenaufteilung. Die Gesamtkosten werden rund € 327.000,00 betragen, wobei € 303.000,00 durch Beihilfen des Landesfeuerwehrkommandos sowie BZ-Mittel aufgebracht und die restlichen rund € 24.000,00 durch die Feuerwehr Oberschlierbach bedeckt werden. Die Zahlung erfolgt in drei Teilbeträgen, nämlich 1/3 bei der Baubesprechung, 1/3 bei Anlieferung des Fahrgestells beim Werk und 1/3 bei der Auslieferung. Er informiert, dass es bis zu einem Jahr dauern wird, bis das Fahrzeug tatsächlich geliefert wird.

Die Auftragsvergabe an die Firma Gimaex erfolgt einstimmig mittels Handzeichen.

7. Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen  
Beratung und Beschlussfassung

Alljährlich hat der Gemeinderat eine Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsverboten aller Güterwege zu beschließen. Die neuen Weglängen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und sind in der Verordnung einzeln aufgelistet.

Die Abstimmung über die vorliegende Verordnung, die bis 31.12.2015 gilt, ergibt sodann einstimmige Annahme durch Handerheben.

8. Schadensfälle im Zusammenhang mit Dienstverrichtungen - Regressverzicht gegenüber den Organen  
Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass bei Schadensfällen im Zusammenhang mit Dienstverrichtungen und sich daraus ergebenden Kosten der Vertretung vor Gericht ein „Regressverzicht“ des Gemeinderates gegenüber den Organen sinnvoll ist. Er informiert, dass dies schon viele Gemeinden gemacht haben und schlägt vor, ebenfalls einen Regressverzicht, wie er im Erlass der Landesregierung - Zahl Gem-021021/3-2003-Has/Pü detailliert beschrieben ist, zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung für den Regressverzicht durch einstimmige Annahme mittels Handerheben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 02.12.2014 wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.30 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer